

# Coronavirus: Keine weiteren Todesfälle im Kreis Unna, der Inzidenzwert steigt aber auf 71,7

Heute sind der Gesundheitsbehörde keine weiteren Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden.

Der Gesundheitsbehörde sind gestern und heute insgesamt acht weitere Fälle der britischen Virus-Variante gemeldet worden. Darunter eine Person aus **Unna** (am 17. Februar gemeldet). Zudem sind heute Fälle bei drei Personen aus **Selm**, zwei weiteren aus **Unna**, einer aus **Kamen** und einer aus **Lünen** bekannt geworden. Somit sind insgesamt 33 Personen aus dem Kreis Unna bekannt, die sich mit der B.1.1.7 Mutation angesteckt haben.

60 neue Fälle sind heute gemeldet worden, sechs in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 12.491 Fälle gemeldet worden, 1847 in Bergkamen. 31 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, zwei in Bergkamen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 559, in Bergkamen auf 77.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Laut Landeszentrum beträgt der Inzidenzwert für den Kreis Unna 71,7 (plus 5,8).

---

## Stadtmuseum Bergkamen zeigt

# Ausstellung zum 75. Jahrestag des Grubenunglücks auf Grimberg 3/4 in der Stadtbibliothek



Einweihungsfeier für das Denkmal auf dem alten Weddinghofer  
Waldfriedhof fünf Jahre nach den Grubenunglück am 20. Februar  
1946.

Ab dem 20. Februar 2021 wird am Marktplatz in Bergkamen die  
Erinnerungsausstellung „20. Februar 1946, 12.05 Uhr“ im  
Anschluss an die Kranzniederlegung am Ehrendenkmal durch  
Bürgermeister Bernd Schäfer und dem Knappenverein Weddinghofen  
präsentiert. Die Plakat-Ausstellung findet in den  
Schaufenstern der Stadtbibliothek statt. So erhalten  
interessierte Bürger/innen trotz coronabedingter Schließung  
des Museums die Möglichkeit die Ausstellung zu „besuchen“.

Neun Text- und Bildtafeln befassen sich mit dem Grubenunglück auf Zeche Grimberg 3/4 vor 75 Jahren. Sie zeigen die Ergebnisse zahlreicher Recherchen u.a. zu möglichen Unglücksursachen, zu den komplizierten und schwerfälligen Rettungsversuchen sowie das Leid und die Not der Familien verunglückter Kumpels. Originalbilder und Zitate von Zeitzeugen verdeutlichen die Tragik der Katastrophe.

Erweitert wird die Darstellung durch eine digitale Ausstellung. Auf der Homepage des Stadtmuseums Bergkamen ([www.stadtmuseum-bergkamen.de](http://www.stadtmuseum-bergkamen.de)) und auf Facebook werden ab dem 20. Februar 2021 zwei Kurzfilme bereitgestellt. Der erste Film zeigt anhand von zahlreichen Originalbildern und Erklärungen die Entstehung der Zeche Grimberg 3/4. Der Zweite beschäftigt sich mit dem Grubenunglück und dessen Folgen. Für die Dreharbeiten wurden wichtige historische Orte in Bergkamen aufgesucht.

Am 20. Februar 1946 führte eine Schlagwetterexplosion auf der Zeche Grimberg 3/4 in der Gemeinde Weddinghofen zum schwersten Grubenunglück in der deutschen Bergbaugeschichte. Gegen Mittag entzündete ein Funke ein explosives Luft-Methangas-Gemisch. Die darauffolgende Kohlenstaubexplosion und die gewaltige Druckwelle richteten verheerende Schäden an. 405 Bergleute verloren unter Tage ihr Leben. Nur 64 Kumpels überlebten die Katastrophe.

Bis heute gilt das Unglück als nicht abgeschlossen. Die Aufklärungsversuche blieben ergebnislos. Im Abschlussbericht vom 2. Oktober 1950 wird eine Schuldzuweisung für nicht möglich befunden. Aufgrund der Zerstörungen unter Tage war ein Vordringen bis zum Ursprungsort der Explosion nicht mehr möglich. Dadurch konnte die genaue Unglücksursache nie geklärt werden und wurde so in das Gedächtnis der Stadt Bergkamen aufgenommen.

---

# **VKU-Busse fahren ab Montag wieder im Schülermodus**

Für einen Teil der Schüler beginnt ab dem 22. Februar wieder der Präsenzunterricht. Für viele ist das nach dem langen Homeschooling eine gute Nachricht. Die VKU bringt selbstverständlich wieder alle zur Schule. Ab kommenden Montag fahren die Busse nach dem regulären Fahrplan.

Alle in den Fahrplänen mit „S – an Schultagen“ gekennzeichneten Fahrten finden statt. Weiterhin gilt: Busfahren bitte nur mit medizinischer oder FFP2 Maske. Kinder unter 14 Jahren, die aufgrund der Passform keine medizinische Maske tragen können, dürfen weiterhin eine Alltagsmaske tragen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet [www.fahrtwind-online.de](http://www.fahrtwind-online.de) oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

---

## **Kreis erinnert: Fäll- und**

# Schnittverbot ab 1. März

Der Kreis erinnert: Ab 1. März gilt wieder ein Fäll- und Schnittverbot – und das bis zum 30. September. Für einen kräftigen Gehölzschnitt bleiben also nur noch wenige Tage Zeit.

Grundlage ist das Bundesnaturschutzgesetz, Sinn und Zweck der Schutz brütender Vögel und anderer Tiere, die in Bäumen und Gehölzen Unterschlupf finden. Erlaubt sind lediglich Formschnitte, mit denen nur der Austrieb des Vorjahres zurückgeschnitten wird.

Der Kreis rät, sich vor allem in der Brutzeit von Vögeln vorher abzusichern, ob Nester in den Hecken gebaut wurden und diese von Vögeln bewohnt sind. Ist das der Fall, sollte auch mit Formschnitten gewartet werden, bis die Tiere das Nest verlassen haben. PK | PKU

---

**Kunst trotz(t) Corona:  
Kulturreferat startet neues  
Projekt „Blick in die  
Zukunft“**



Beispiel für einen Beitrag für das Projekt „Blick in die Zukunft“

Was meinen sie? Hat sich die Welt/unser Alltag mit und nach Corona verändert? Die Bergkamener sind nun dazu aufgerufen, hierzu ein selbst gestaltetes Bild oder eine selbst gestaltete Postkarte einzureichen. Bild und Textgestaltung jeglicher Art sind dabei frei.

„Wir freuen uns, wenn zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den kommenden Tagen mit Pinsel, Stiften, Marker, Kohle und Papier die „Zukunft“ auf Papier festhalten“, lädt Anne Mandok vom Kulturreferat der Stadt Bergkamen die Bürger zum Mitmachen ein.

Alle eingesandten Arbeiten werden in einer Online-Ausstellung veröffentlicht und mit Namen der Künstlerin bzw. des Künstlers versehen präsentiert.

Kunstwerk, Bild oder Postkarte können beispielsweise Folgendes beinhalten:

- Emotionen

- Blick in die Zukunft nach Corona
- Worauf freut man sich am meisten ohne Einschränkungen?
- Wohin möchte man reisen?
- Welche Aktivitäten möchte man machen und welche Orte und Menschen besuchen?

Unter allen Einsendungen wird die Stadt Bergkamen Malkoffer verlosen.

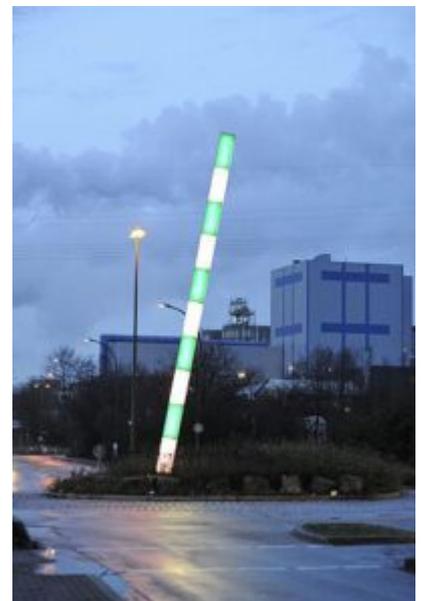
Mitmachen lohnt sich!

Die Kunstwerke können gerne Zuhause abfotografiert und per E-Mail an [a.mandok@bergkamen.de](mailto:a.mandok@bergkamen.de) verschickt werden. Alternativ können auch Bilder in Postkartengröße in den Briefkasten des Kulturreferates im Stadtfenster (Rathausplatz 4) eingeworfen werden. Der Einsendeschluss ist der 31. März 2021.

---

# Licht aus – Klimaschutz an! Weltweite Earth Hour 2021 auch in Bergkamen

Wenn am Samstag, 27. März, um genau 20.30 Uhr in der Bergkamener Stadtmitte einige Lichtkunstwerke ausgehen, ist das Absicht: Im Rahmen der Earth Hour 2021 werden Menschen und tausende von Städten auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht ausschalten und so ein gemeinsames Zeichen für den lebendigen Planeten Erde setzen. Menschen schalten das Licht in ihren vier Wänden aus, Städte hüllen ihre bekanntesten Bauwerke in Dunkelheit.



In Bergkamen werden für eine Stunde die Lichtkunstwerke im Stadtkern ausgeschaltet. Das betrifft die Medienskulptur „no agreement today, no agreement tomorrow“ am ZOB von Andreas Kaufmann und die vier Stelen des Kunstwerks „Bergkamen setzt Maßstäbe“ der Gebrüder Maik und Dirk Löbbert. Normalerweise leuchten sie die Nacht hindurch, am Samstag, den 27.03.2021 gibt es eine einstündige Unterbrechung.

Die Earth Hour zeigt, wie Menschen gemeinsam auf der ganzen Welt für den Erhalt des Planeten kämpfen. Jede und Jeder kann sich am 27. März um 20.30 Uhr mit dem symbolischen Lichtausschalten in den eigenen vier Wänden beteiligen. Dinner in the Dark, Verstecken spielen mit den Kindern, malen mit Leuchtfarben: Wir laden gemeinsam mit dem WWF alle ein, bei der Earth Hour digital mitzumachen und unter den Hashtags #LichtAus und #EarthHour davon zu erzählen.

Wer mitmachen möchte, findet unter [www.wwf.de/earthhour](http://www.wwf.de/earthhour) neben Hintergrundinformationen auch Vorschläge für die eigene, gelungene Earth Hour.

---

## **A1 / A2: Verschiedene Arbeiten am Kamener Kreuz – Verkehr eingeschränkt**

*Die Autobahn Westfalen repariert am Freitag (19.2.) in der Zeit von 8 bis 12 Uhr die Fahrbahn der A2 zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Kamener Kreuz. Deswegen stehen dem Verkehr nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung.*

*Außerdem werden ebenfalls am Freitag an der A1 in Fahrtrichtung Bremen Sträucher und Bäume geschnitten, in der*

*Zeit von 8 bis 12 Uhr. Daher sind zwischen dem Kamener Kreuz und Hamm/Bergkamen nur zwei Fahrstreifen frei.*

---

## **Töddinghauser Straße wird zur Einbahnstraße – VKU-Busse fahren anders**

Die Töddinghauser Straße ist wegen Bauarbeiten zur Einbahnstraße geworden. Dadurch können die Busse der VKU bis auf weiteres nicht so fahren wie gewohnt. Die R 11 Richtung Lünen und R 81 Richtung Unna fahren eine Umleitung. Auf der Linie R 11 in Richtung Lünen entfallen die Haltestellen „Sonnenapotheke“ und „Gedächtnisstraße“. Ein- und Ausstieg ist am „Bergkamener Busbahnhof“ möglich.

Auch die R 81 Richtung Unna kann „Sonnenapotheke und „Gedächtnisstraße“ nicht anfahren. „Bergkamen Busbahnhof“ und „Wasserpark“ sind hier die Ersatzhaltestellen. Die Umleitung gilt bis auf weiteres.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet [www.fahrtwind-online.de](http://www.fahrtwind-online.de) oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

---

# Passionsweg an und in der Martin-Luther-Kirche Oberaden

Ab Sonntag können Interessierte an und in der Martin-Luther-Kirche in Oberaden den Leidensweg Jesu mitgehen. Die guten Erfahrungen mit dem Weihnachtsweg haben der gleichnamigen evangelischen Kirchengemeinde Mut gemacht, in Corona-Zeiten nach neuen Möglichkeiten zu suchen und die biblischen Geschichten erfahrbar zu machen.

So hat nun ein kleiner Arbeitskreis einen Passionsweg entworfen. Woche für Woche wird, mit dem Beginn der Fastenzeit, ab dem 21. Februar eine Station nach der anderen rund um die Martin-Luther-Kirche aufgebaut. Erwachsene, Kinder und Jugendliche erfahren auf eindrückliche Weise, was Leiden und Sterben Jesu und das Osterfest für uns bedeuten. Ansprechende Texte, Aktionen und Meditationen zum Nachdenken für alle Altersgruppen laden ein, sich mit diesem nicht gerade einfachen Thema auseinanderzusetzen.

Die erste Station steht vor der Kirche, danach geht es in die Kirche, die sonntags zur Zeit der Offenen Kirche von 10 bis 11 Uhr und nachmittags von 15 bis 16 Uhr geöffnet sein wird. Vom Beginn der Karwoche bis Ostermontag (29. bis 31. März) von 15 bis 16 Uhr, dazu am Karfreitag und Ostersonntag von 10 bis 11 Uhr, ist dann der ganze Weg zu begehen und zu erleben.

---

**Zweckverband**

**Ruhr-Lippe:**

# Bergkamener Jens Schmüling neuer SPD- Fraktionsvorsitzender in der Verbandsversammlung



Jens Schmüling.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Ruhr Lippe (ZRL) kamen jetzt in Soest zur konstituierenden Sitzung unter Einhaltung der Coronaschutzverordnung zusammen.

Zum Fraktionsvorsitzenden wurde Jens Schmüling gewählt. Der 45-jährige Bergkamener ist Kreistagsmitglied und hier Vorsitzender des Ausschusses für Mobilität, Bauen und Geoinformation. „Ich freue mich über die neue Aufgabe und die direkte Verbindung mit der Kreispolitik. Dem Nahverkehr kommt bei der Gestaltung der Mobilitätswende eine entscheidende Rolle zu, die wir im ZRL aktiv mitgestalten können“, gibt Schmüling die Richtung der SPD-Fraktion im ZRL vor.

„Mit Jens Schmüling übernimmt ein weiteres SPD-Kreistagsmitglied in einem wichtigen regionalen Gremium entscheidend Verantwortung“, freut sich Hartmut Ganzke, Vorsitzender der Kreistagsfraktion. Vor einigen Wochen war bereits Sascha Kudella aus Schwerte zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der LWL-Fraktion in Münster gewählt

worden.

Der ZRL setzt sich aus den fünf Gebietskörperschaften Stadt Hamm, Kreis Unna und Kreis Soest, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis zusammen. In diesem Gebiet ist er zuständig für die Gestaltung und Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Die Verbandsversammlung entscheidet als politisches Aufsichtsgremium in allen wichtigen Sachfragen und berät über die regionalen Belange des Nahverkehrs.

---

**Polizeihauptkommissar Dirk  
Preker ist neuer Leiter des  
Bezirks- und  
Schwerpunktdienstes Kamen**



Polizeihauptkommissar Dirk Preker. Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Die Kreispolizeibehörde Unna stellt Polizeihauptkommissar Dirk Preker als neuen Leiter des Bezirks- und Schwerpunktdienstes Kamen vor, der auch für Bergkamen und Bönen zuständig ist. In dieser Funktion übernimmt er die Position des stellvertretenden Leiters der Polizeiwache Kamen. Er folgt auf Polizeihauptkommissarin Sonja Wundrock, die die Leitung einer Dienstgruppe der Polizeiwache Kamen übernommen hat.

Der 52-Jährige ist seit 1989 bei der Polizei NRW. Nach dem Polizeipräsidium Bonn und dem Polizeipräsidium Bochum wechselte Dirk Preker 2000 zur Kreispolizeibehörde Unna, wo er seitdem an den Standorten Unna, Schwerte und Kamen sowie auf der Leitstelle verschiedene Posten bekleidet hat.

„Nach vielen Jahren im Wach- und Wechseldienst kommt nun ein neues Kapitel auf mich zu. Ich bin mir sicher, dass ich die zahlreichen Erfahrungen, die ich auf der Straße gesammelt habe, bestens in mein neues Aufgabengebiet einbringen kann“,

betont Dirk Preker. „Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern in den Bezirken unseres Zuständigkeitsbereichs als direkte und kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen.“

Als Ausgleich zum Beruf ist dem Polizeihauptkommissar Sport sehr wichtig – unter anderem Laufen, Fitnesstraining, Bogenschießen, Wandern und Radfahren.